



## Mitteilung

**Amt:** Stabsstelle Inklusion / Älterwerden

**TOP:** \_\_\_\_\_

**Vorl.Nr.:** M/2016/0200

**Anlage Nr.:** \_\_\_\_\_

**Datum:** 20.10.2016

| Gremium                                              | Sitzung am | Öffentlich / nicht öffentlich |
|------------------------------------------------------|------------|-------------------------------|
| Ausschuss für Schule und Inklusion                   | 02.11.2016 | öffentlich                    |
| Ausschuss für Generationen, Soziales und Integration | 03.11.2016 | öffentlich                    |

### Tagesordnung

Jahresbericht 2015 - 2016 der Stabsstelle Inklusion / Älterwerden

### Mitteilungstext

Der erstmalig vorliegende Jahresbericht der Stabsstelle Inklusion / Älterwerden soll einen Überblick über die Tätigkeiten der Stabsstelle geben. Der Jahresbericht wird in den kommenden Jahren kontinuierlich fortgeschrieben und wird jeweils dem Ausschuss im November vorliegen.

Aus der Zeit nach Fertigstellung des Berichtes gibt es noch folgendes mitzuteilen.

Die Fach AG Pflege wurde zwischenzeitlich am 22.09.2016 im Beisein des Ersten Beigeordneten, Herrn Walter, sowie des Beigeordneten für Schule und Soziales, Herrn Herkt, und den Mitarbeiterinnen der Stabsstelle zusammen mit 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gegründet. Neben Pflegediensten, Altenwohnheimen, Hospizvereinen waren auch Einzelpersonen dabei, die sich in der Altenhilfe engagieren. Der Bedarf an Austausch und Vernetzung kristallisierte sich in den Gesprächen sehr klar heraus. Die Zustimmung zur Gründung und Arbeit der Fach AG Pflege war sehr groß. Zukünftig wollen die Mitglieder der Fach AG Pflege sich regelmäßig austauschen, Fachseminare abstimmen und anbieten und sich auf dem Seniorenportal mit ihren Institutionen vorstellen. Vereinbart wurde, dass sich die Fach AG Pflege zwei Mal pro Jahr, im Frühjahr und Herbst, trifft. Das nächste Treffen findet am 2. Februar 2017 statt.

Ebenfalls findet ein Treffen der Altentagesstätten am 10.11.2016 im Mehrzweckraum des Generationenhauses statt. Unter anderem wird es um die Vorbereitung der Seniorenfahrt im Frühjahr gehen, die von der Bürgerstiftung Altenhilfe finanziell unterstützt wird.

Wie dem Ausschuss am 7.6.2016 schriftlich berichtet, wurde im Rahmen des Projektes „Mitten im Leben – MiL“ für das Modelldorf Dambroich die Einrichtung einer Mitfahrerbank geprüft. Wie

sich herausstellte, ist der Standort in Dambroich nicht relevant, da der Ort an den öffentlichen Nahverkehr gut angebunden ist. Geprüft wurden dann in einer Ortsbesichtigung am 14. 9.2016 in Stadt Blankenberg an zwei Stellen, Attenbergerstraße und Katharinentor, ob diese Standorte für das Aufstellen einer Mitfahrerbank geeignet sind. Da es jedoch an beiden Standorten AST-Verkehr Haltestellen gibt, wurden diese als nicht geeignet bewertet.

Gleichwohl prüft die Verwaltung weiterhin und sucht nach geeigneten Standorten in Stadt Blankenberg und anderen Orten für eine Mitfahrerbank.

Hennef (Sieg), den 20.10.2016  
In Vertretung

Michael Walter  
Erster Beigeordneter